

Ein Sieg mit Seltenheitswert

EHC Schaffhausen II – EHC Flims

3:6 (0:4, 1:1, 2:1)



In den Spielen gegen den EHC Schaffhausen kann sich meist das Heimteam durchsetzen. Einzig und allein in der Saison 2009/2010 konnten die Flimser mit einem 6:7 nach Verlängerung auswärts gewinnen. Ansonsten fuhr man immer Niederlagen im Schweizer Norden ein. Schaffhausen geht es in dieser Hinsicht ähnlich. Auf Flimser Eis gewannen sie das letzte Mal in der Saison 2006/2007. Ob das wohl an der langen Anreise liegt?

Und damit hinein in die Partie. Erster Schuss, erster Treffer Damian Thöny trifft praktisch mit dem ersten Scheibenkontakt (Assist Avni Emini) zum 0:1. Die Sturmformation mit Ueltschi, Deplazes und Thöny kommt in der 4. Minute zum zweiten Mal zum Einsatz. Erneut sorgen sie dafür, dass es vor dem Schaffhausener Tor lichterloh(s) brennt. Dann zog Ralf Deplazes mal wieder schneller als sein Schatten und hämmerte das Ding in die Maschen. Mit diesem 0:2 war den Flimsern schon mal ein optimaler Start in die Partie geglückt. Das Forechecking von Jonin Frigg in der 14. Spielminute war wunderschön anzusehen. Wenn mich niemand daran hinderte dann erhöhe ich doch mal auf 0:3, kann ja nicht schaden, muss sich Frigg in diesem Moment gedacht haben. Der Druck seitens der Bündner hielt weiter an und Schaffhausen konnte sich nicht aus der Umklammerung befreien. Marc Singenberger schickte mit einem Pass durch die neutrale Zone Jonin Frigg auf die Reise. Frigg tänzelte daraufhin noch lässig den Torhüter aus und stellte auf 0:4. Wow, war das ein Drittel!

In den Startminuten des Mittelabschnitts schien nun doch der Schaffhauser Adler in seinem Stolz getroffen zu sein. Die Munot Städter erhöhten nun die Pace und tauchten vermehrt vor dem Kasten von Flims Goalie Jörg Jäger auf. Dieser behielt die Ruhe und die Übersicht, die es in solchen Situations von einem Schlussmann benötigt. Da kam der Treffer von Stefan Ueltschi, der die herrliche Vorlage von Damian Thöny, verwertete, gerade richtig. Schaffhausen gelingt etwas später dann doch noch der Anschlusstreffer. Mit diesem 1:5 ging es in die zweite Drittelpause.

Das letzte Drittel ist schnell erzählt. Patrick Kornberger trifft auf Pass von Marc Singenberger zum 1:6. Nach diesem Treffer nahm Flims das Tempo verständlicherweise etwas raus. Die Schaffhausener kamen so noch zu zwei weiteren Toren, was allerdings nur noch Resultatkosmetik war. Der EHC Flims gewinnt diese Partie mit 3:6 dank einem

unglaublichen Startdrittel und einem Jörg Jäger im Tor, der eine sehenswerte Partie ablieferte.

Zahlen und Fakten zum Spiel

200. Spiel von Tobias Seiler für seinen Heimatverein

100. Spiel von Ruedi Schmid für den EHC Flims

20. Spiel von Jörg Jäger im Flimser Dress

20. Spiel von Suad Emini bei den Flimsern

20. Skorerpunkt von Jonin Frigg im Dienste des EHC Flims

Nächste Spiele

EHC St. Gallen II – EHC Flims

KEB Lerchenfeld, St. Gallen

12. Oktober 2013, Spielbeginn 20.15 Uhr

EHC Flims – EHC Wilen-Neunforn

Eishalle Obersee, Arosa

13. Oktober 2013, Spielbeginn 13.45 Uhr